

# Anlage III

## Anforderungen an eine Objektdokumentation

### 1 Allgemeine Anforderungen

Für die Muster-Passivhausprojekte gemäß Kapitel 3.1 der Prüfungsordnung für den zertifizierten PassivhausPlaner wird die folgende Gliederung vorgeschlagen. Die in der Gliederung *aufgeführten Daten müssen im Dokument* enthalten sein; weitere Daten dürfen aufgenommen werden, sofern sie für das Passivhaus relevant sind. Die Reihenfolge darf (bis auf das Deckblatt) verändert werden. Die Seitenzahl sollte 12 Seiten nicht überschreiten (außer bei Großprojekten).

Die Angaben in der Dokumentation müssen *nach bestem Wissen wahrheitsgemäß* sein. Das PHI behält sich eine Überprüfung vor.

Die Dokumentation darf *keine Werbeanzeigen* und keine Logos von Firmen oder Marktteilnehmern enthalten. Bis auf den Link zur Internetseite des verantwortlichen Planers darf die Dokumentation *keine Links* zu anderen Internetseiten enthalten.

Wohl dürfen in der Dokumentation die Bezeichnungen von Produkten und ihre Hersteller (jeweils einmal) genannt werden.

Das PHI kann *Änderungen an der Dokumentation* verlangen und die Zertifizierung als PassivhausPlaner / Berater von der Ausführung solcher Änderungen abhängig machen. Insbesondere betrifft dies das Löschen von Werbeaussagen und die Korrektur von nicht präzisen Angaben.

Die Objektdokumentation wird als Ganzes in Form einer pdf-Datei auf der vom PHI dafür vorgesehenen Internetseite veröffentlicht. Das PHI behält sich vor, die Dokumentation unter Angabe der Urheberschaft zusätzlich für eigene Veröffentlichungen im Internet oder als Druckschrift zu verwenden.

## **2 Unverzichtbare Inhalte der Objektdokumentation**

- 2.1 Deckblatt gemäß dem folgenden Beispiel.
- 2.2 Kurzbeschreibung der Bauaufgabe
- 2.3 Ansichtsfotos aller zugängliche Seiten (mindestens 300 dpi 7 cm x 10 cm)
- 2.4 Innenfoto exemplarisch
- 2.5 Schnittzeichnung Ausführungsplanung
- 2.6 Grundrisse (bei Großobjekten reichen die typischen Grundrisse)
- 2.7 Konstruktionsdetails der Passivhaus -Hülle und -Technik
  - 2.7.1 Konstruktion inkl. Dämmung der Bodenplatte bzw. Kellerdecke mit Anschlusspunkten zu Außen- und Innenwänden
  - 2.7.2 Konstruktion inkl. Dämmung der Außenwände mit Anschlusspunkten zu anderen Wänden
  - 2.7.3 Konstruktion inkl. Dämmung des Daches bzw. der Dachgeschossdecke mit Anschlusspunkten zu Außen- und Innenwänden
  - 2.7.4 Fensterschnitte inkl. Einbauzeichnung (in erkennbarem Maßstab) Fenstertyp / Kennwerte
  - 2.7.5 Beschreibung der luftdichten Hülle; Dokumentation des Drucktestergebnisses
  - 2.7.6 Lüftungsplanung Kanalnetz (exemplarisch)
  - 2.7.7 Lüftungsplanung Zentraleinheit / Typ / Kennwerte
  - 2.7.8 Wärmeversorgung (exemplarisch)

Zu jedem dieser Punkte (2.1 bis 2.7.8) gehört mindestens eine Zeichnung oder ein Ausführungsfoto sowie eine Beschreibung in ganzen Sätzen.

- 2.8 Kurzdokumentation wichtiger PHPP Ergebnisse (mindestens die im Blatt „Nachweis“ enthaltenen Informationen)
- 2.9 Baukosten: ..... €/m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche (Kostengruppe 300 bis 400)
- 2.10 Bauwerkskosten
- 2.11 Baujahr
- 2.12 Angaben zum Entwurf Architektur
- 2.13 Angaben zur Planung der Haustechnik
- 2.14 Falls beteiligt, Angaben zur Planung der Bauphysik
- 2.15 Falls beteiligt, Angaben zur Planung der Statik
- 2.16 Erfahrungen (Urteil der Nutzer, tatsächliche Verbrauchswerte)
- 2.17 Hinweis auf vorliegende Untersuchungen/Veröffentlichungen zu diesem Projekt

### 3 Beispiel - Deckblatt

# Passivhaus Objektdokumentation

Reihenhaus mit vier Einheiten in Darmstadt-Kranichstein



Verantwortlicher Planer Prof. Dr. Helmut Bott / <http://www.uni-stuttgart.de/si/stb/>  
Ridder / Westermeyer

Dieses Reihenhaus wurde für vier private Baufamilien im Baugebiet K7 der Stadt Darmstadt errichtet. Es handelt sich um einen voll unterkellerten, exakt südorientierten Massivbau mit großen, über jeweils drei Geschosse gehenden Wohnungen. Das Haus wird seit 1991 von den gleichen Familien bewohnt.

Besonderheiten: Sonnenkollektoren für die Warmwasserbereitung, Grauwasser-Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzung

U-Wert Außenwand	0,138 W/(m <sup>2</sup> K)	PHPP Jahres- Heizwärmebedarf	<b>14</b> kWh/(m <sup>2</sup> a)
U-Wert Kellerdecke	0,131 W/(m <sup>2</sup> K)	PHPP	
U-Wert Dach	0,108 W/(m <sup>2</sup> K)	Primärenergie- Kennwert	65 kWh/(m <sup>2</sup> a)
U-Wert Fenster	0,78 W/(m <sup>2</sup> K)	Drucktest n <sub>50</sub>	0,2 h <sup>-1</sup>
Wärmerückgewinnung	80%		